



Vorlage an den Grossen Gemeinderat vom 17. September 2002 Nr. 2391

Strassen

Turnerstrasse, Instandstellung und Neugestaltung von der Krügerstrasse bis zur Schillerstrasse

1 Veranlassung

Die Turnerstrasse hat eine Sammel- und Erschliessungsfunktion und wird mit täglich etwa 3'000 Fahrzeugen vom Verkehr mittel-stark belastet. Als wichtige Verbindungsachse zwischen Zürcher Strasse und Fürstenlandstrasse gehört sie zum übergeordneten Strassen-netz. Die Turnerstrasse weist einen schlechten baulichen Zustand auf. Auf dem vor rund 90 Jahren erstellten und vor 40 Jahren ausgebauten Strassenzug sind die Tragfähigkeit und die Frostsicherheit des Strassenoberbaus nicht mehr gewährleistet. Eine Sanierung der Strasse ist dringend notwendig und schon seit längerer Zeit geplant.

Mit den Strassenunterhaltsarbeiten wurde wegen der bevorstehenden grossen Wohnüberbauungen auf dem ehemaligen Werkhof- und Garageareal zugewartet. Inzwischen sind der Vonwilpark West zum Teil bereits bewohnt und der Vonwilpark Ost im Rohbau fertiggestellt worden.

Der Gestaltungsplan Lachen / Turnerstrasse bestimmt auch gestalterische Massnahmen im Strassenraum (Baumreihen, Gestaltungselemente bei der Überquerung der Fussgängerachsen und in den Kreuzungsbereichen, Längsparkierung). Das vorliegende Strassenprojekt enthält daher einerseits Massnahmen für die Strasseninstandstellung und andererseits eine neue Gestaltung des Strassenraumes. Der zwischen der Zürcher Strasse und der Krügerstrasse liegende Abschnitt der Turnerstrasse wird später zusammen mit der geplanten Neugestaltung der Zürcher Strasse instand gestellt.

Gleichzeitig mit den Strassenbauarbeiten müssen der Mischwasserkanal im Inlinerverfahren saniert, eine neue Wasserleitung verlegt und die Kabelrohranlage für die Elektrizitätsversorgung angepasst werden. Die Kanal- und Werkleitungsmassnahmen erfolgen im Rahmen der Sanierungsprogramme der dafür vorgesehenen Rahmenkredite.



2 Strassenprojekt

2.1 Strasseninstandstellung

Der alte Strassenoberbau genügt den heutigen bau- und verkehrstechnischen Anforderungen nicht mehr und muss neu erstellt werden. Fahrbahn und Gehwege erhalten eine neue 50 Zentimeter starke Foundationsschicht aus Kiessand. Auf der Fahrbahn werden ein 16 Zentimeter dicker, dreischichtiger bituminöser Belag eingebaut, die Strassenentwässerung in-stand gestellt und neue Granitrandsteine verlegt. Auf den Gehwegen ist aus gestalterischen Gründen ein Spezialbelag aus Beton vorgesehen. Die Strassenbauarbeiten werden in Koordination mit den Kanal- und Werkleitungsarbeiten ausgeführt.

2.2 Neugestaltung

Dem Gestaltungsplan entsprechend weisen die neuen Wohnüberbauungen klare Strukturen mit einfachen geometrischen Formen und Kubaturen der Häuser und der Aussengestaltung auf. Die Aussenräume werden nach einem vorgegebenen Muster in Grünbereiche, Spielplätze und Vorplätze unterteilt, die abwechslungsweise mit einem dichten parkähnlichen Baumbestand räumlich gegliedert sind. Gemäss Gestaltungsplan sollen auf beiden Strassenseiten die Gehwege auf etwa die doppelte Breite erweitert und auf diesen breiten Gehwegstreifen am Fahrbahnrand gruppenweise Bäume gepflanzt werden. Die Pflanzgruben sind mit geeigneten Baumrosten und Baumschutzgittern zu gestalten. Die 3.80 Meter breiten Gehwege dienen auch als Aufenthalts- und Spielbereiche. Sie sollen deshalb belagsmässig von der Fahrbahn abgegrenzt werden. Grossflächige rechteckige Plattenfelder aus leicht eingefärbtem Beton bieten den notwendigen Kontrast und breite Granitrandsteine am Trottoirrand bilden den deutlichen Übergang zur Fahrbahn. Die Fahrbahn der Turnerstrasse bleibt wie heute 6.50 Meter breit. Wechelseitig sind Parkplätze vorgesehen. Vor der Krügerstrasse und der Schillerstrasse sowie in der Mitte des Projektabschnittes werden breite Strassenübergänge belagsmässig wie die Gehwege ausgestaltet.

Zwischen der auf der Ostseite der Turnerstrasse liegenden neuen Überbauung und der Krügerstrasse bleibt ein grosses Restgrundstück noch unüberbaut. In diesem Bereich kann die angestrebte Strassengestaltung auf der östlichen Strassenseite noch nicht verwirklicht werden.

Die Neugestaltung der Turnerstrasse entspricht den gestalterischen Zielsetzungen des Gestaltungsplanes Lachen / Turnerstrasse. Im Rahmen der Zukunftswerkstatt Lachen haben Vertreterinnen und Vertreter aus dem Quartier sich mit dem Strassenprojekt auseinandergesetzt. Sie begrüßen den vorliegenden Gestaltungsvorschlag.



Die Baumpflanzungen erfordern Anpassungen und Schutzmassnahmen an den Werkleitungen, insbesondere muss ein bestehender Kabelrohrblock der Elektrizitätsversorgung leicht verschoben werden. Die Strassenbeleuchtung wird an die Verhältnisse angepasst.

3 Kosten

Die Gesamtkosten für die Instandstellung und Neugestaltung der Turnerstrasse betragen insgesamt Fr. 911'000.–. Gegenüber einer reinen Strasseninstandstellung belaufen sich die gestalterischen Mehrkosten auf etwa Fr. 186'000.–. Gemäss Vorgaben des Gestaltungsplanes treten die Grundeigentümer den zusätzlichen Trottoirboden kostenlos ab und die gestalterischen Mehrkosten des Strassenbaus gehen im Wesentlichen zu Lasten der Überbauung. Der verantwortliche Generalunternehmer hat zugesichert, dafür im Rahmen der Baurechnung einen Beitrag von Fr. 162'000.– zu leisten. Die Gesamtkosten setzen sich wie folgt zusammen:

	Fr.
1. Installationen	19'400.–
2. Erdarbeiten	51'700.–
3. Übergangs- und Foundationsschicht	86'700.–
4. Abschlüsse und Pflästerungen	103'200.–
5. Belagsarbeiten	389'400.–
6. Entwässerungen	8'800.–
7. Materiallieferungen und Deponiegebühren	31'700.–
8. Pflanzarbeiten	100'800.–
9. Vermessung und Vermarkung	10'800.–
10. Unvorhergesehenes und Diverses	58'900.–
11. Projekt und Bauleitung	<u>49'600.–</u>
Total Baukosten	911'000.–

Die Mehraufwendungen, welche durch den Bestand von Werkleitungen in den Strassen entstehen, sind von den Werkeigentümern zu übernehmen. Folgende Beiträge können in Abzug gebracht werden:

- Anteil Kanal (im Kostenvoranschlag für die Kanalsanierung enthalten)	./.	4'000.–
- Anteil Wasserleitungen (im Kostenvoranschlag für die Werkleitungen enthalten)	./.	<u>4'000.–</u>
Übertrag		903'000.–



Übertrag		903'000.--
Beitrag Wohnüberbauung Vonwilpark an die gestalterischen Mehrkosten des Strassenbaus	./.	<u>162'000.--</u>
Erforderlicher Kredit zu Lasten des Kontos „Gemeindestrassen“		741'000.--
		=====

4 Anträge

Wir beantragen Ihnen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Das Projekt Turnerstrasse, Instandstellung und Neugestaltung von der Krügerstrasse bis zur Schillerstrasse im Kostenbetrage von Fr. 911'000.-- wird gutgeheissen und für die nach Abzug der Anteile des Kanals und der Werkleitungen sowie des Beitrages der Wohnüberbauung an die gestalterischen Mehrkosten verbleibenden Kosten ein Verpflichtungskredit von Fr. 741'000.-- erteilt.
2. Es wird festgestellt, dass dieser Beschluss gemäss Art. 7 Ziff 6 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

Der Stadtpräsident:
Christen

Im Namen des Stadtrates
Der Stadtschreiber:
Linke

Beilagen:
2 Übersichtspläne

(Projekt Nr. 61.50102.900)

